

Humberto Maturana schreibt in seinem Buch "DER BAUM DER ERKENNTNIS: Wie wir die Welt durch unser Wahrnehmen erschaffen – die biologischen Wurzeln menschlichen Erkennens." ganz zum Schluss: *"Wir sind am Ende angelangt. Lesende sollten hier keine konkreten Anweisungen für das weitere Vorgehen suchen. Der Zweck dieses Buches war es, euch dazu einzuladen, den Prozess eures Erkennens zu reflektieren. Die Verantwortung dafür, ob und wie ihr diese Erkenntnis in eurem Handeln verkörpert, liegt in euren Händen."*

Die kleine Geschichte, die er dann noch erzählt, geht in etwa so:

Es gibt eine Fabel über die Einwohner einer Insel. Die Menschen waren dorthin gekommen, weil ihr Ursprungsland, in dem sie ein erfülltes, gesundes und würdiges Leben geführt hatten, für lange Zeit unbewohnbar geworden war. Mit den Jahren hatten sie die schmerzliche Sehnsucht zurückzukehren, immer mehr verdrängt und die Kunst und Wissenschaft des Schwimmens und Segelns geriet immer mehr in Vergessenheit. Schließlich gab es immer mehr Leute, die sich einfach weigerten, über Alternativen zu dem Leben auf dieser Insel nachzudenken. Und andere versuchten Lösungen für ihre Probleme vor Ort zu finden, ohne eine Wiederbelebung des alten Wissens über die Überquerung des Wassers überhaupt in Erwägung zu ziehen. Von Zeit zu Zeit erfanden einige Inselbewohner die Kunst des Schwimmens aufs neue, und manchmal kam auch ein hoffnungsvoller Schüler zu so jemandem, der das Wasser zu überqueren wusste. Oft entwickelte sich dann ein Dialog wie der folgende:

«Ich möchte schwimmen lernen.»

«Möchtest du einen Vertrag aushandeln?»

«Nein. Ich möchte nur meinen Sack Kohlköpfe mitnehmen.»

«Was für Kohlköpfe?»

«Das Essen, das ich auf der anderen Seite brauche – oder wo auch immer ich lande.»

«Aber auf der anderen Seite gibt es besseres Essen.»

«Ich weiß nicht, was du meinst, ... ich bin nicht sicher. Nein, meine Kohlköpfe müssen mit!»

«Aber mit dem Sack wirst du nicht schwimmen können. Schon gar nicht als Anfänger.“

«Dann kann ich es nicht lernen. Du nennst es eine Last. Ich nenne es meine Grundnahrung.“

«Nehmen wir mal an, quasi als Gedankenspiel, wir sprechen nicht von Kohlköpfen, sondern von vertrauten Ideen, Vorannahmen oder Gewissheiten?»

«Hmmm, ... ich gehe wohl lieber zu jemandem, der versteht, was ich brauche.»

Aus [El Árbol Del Conocimiento](#): übersetzt von [mir](#) via English mit freundlicher Unterstützung von DeepL
Ursprung: "The Islanders" from the book THE SUFIS by Idries Shah, 1964 ... siehe nächste Seite

The Islanders

"The Islanders" is from the book THE SUFIS by Idries Shah, 1964. It is an allegorical fable about a group of displaced people/exiles/fugitives (the "El Ar" people) who settle on a strange island after their homeland became uninhabitable. To survive in this new environment, the exiles must adapt physically and mentally, which dulls their original, finer perceptions. Over the generations, they adapt more and more to their surroundings, forget their origins, and turn their temporary refuge into a rigid society. Eventually, they even became hostile to the very skills – swimming and shipbuilding – that would be necessary for a return to their homeland.

From the end of the fable:

Here and there a candidate still presented himself to a swimming instructor, to make his bargain. Usually what amounted to a stereotyped conversation took place:

"I want to learn to swim."

"Do you want to negotiate a contract about it?"

"No. I only have to take my ton of cabbage."

"What cabbage?"

"The food which I will need on the other island."

"There is better food there."

"I don't know what you mean. I cannot be sure. I must take my cabbage."

"You cannot swim, for one thing, with a ton of cabbage."

"Then I cannot go. You call it a load. I call it my essential nutrition."

"Suppose, ... as an allegory, ... we say not 'cabbage', but 'assumptions', 'beloved ideas' or 'certainties'?"

"Hmmm, ... I am going to take my cabbage to some instructor who understands my needs."

Link's: To a [PDF of "The Islanders"](#), ... an audio-version could be found [here on YouTube](#) ... with the Conversation about swimming [starting at 23:30](#). And one can read the whole book [for free at The Idries Shah Foundation](#).

And another story by Idries Shah about crossing a river, "**After a swim**" has delighted children and adults in all corners of the world. [Free to read at The Idries Shah Foundation](#) ... and to [listen and watch at YouTube](#).